

Stadtbibliothek Norden: Fazit 2020 und Ausblick: Onleihe-Angebote auch für Kinder, digitales Quizzen, Sommerleseclub in neuem Format, Programmieren lernen und Bibliothek der Dinge

1. Bearbeitung: digitaler Auftritt der Bibliothek (Homepage und Internetkatalog)
2. Neusortierung Medien in der Bibliothek
3. Seit Februar 2021: Tigerbooks für Kinder
4. Seit Dezember 2020: Online-Lesungen Kinder und Buchtipps für Erwachsene
5. Smartphone-Rallyes mit der App Actionbound für Erwachsene und Familien
6. Digitaler Sommerleseclub Juli/ August 2021
7. Programmieren lernen: Angebote für Kinder und Jugendliche in Vorbereitung
8. „Bibliothek der Dinge“ fertig gestellt
9. Abholservice und telefonische eBook-Sprechstunden gut genutzt
10. Angebote für Kindergärten
11. Fertigstellt: Recherchetraining für die Facharbeit für Oberstufenklassen
12. In Planung: Fake Hunter/ Fake Hunter Junior**
Falschnachrichten erkennen. Angebot für 4./5. und 8. Klassen

Ein sehr forderndes Jahr geht zu Ende. Über drei Monate lang musste die Norder Stadtbibliothek coronabedingt in 2020 geschlossen bleiben. Und die Schließung dauert weiter an.

„Die Bibliothek wegen eines weltweit grassierenden Virus geschlossen? Das kam einem vor wie ein schlechter Science-Fiction-Film, in dem man plötzlich unfreiwillig eine Rolle bekommen hat.“, berichtet Bibliotheksleiterin Anke Czepul über das vergangene Jahr. „Zunächst war man in einer Schockstarre gefangen und dachte: Wann ist es vorbei? Zunächst glaubten wir noch - wie viele andere auch - mit dem Sommer verginge auch die Pandemie“.

Und auch wenn der Bücher-Abholservice während des ersten Lockdowns gut genutzt wurde, wurde spätestens mit der zweiten Schließung im November klar: eine neue Strategie muss her! Und so widmete sich das Team völlig neuen Aufgaben, wie zum Beispiel einer Digitalisierungsstrategie. Es wurde an Angeboten gearbeitet, die jederzeit für die Kunden nutzbar sind, egal ob Werk- oder Wochenendtag, egal ob die Bibliothek geöffnet oder coronabedingt geschlossen ist. So entstanden viele neue spannende Projekte.

Die Stadtbibliothek Norden hat die Zeit intensiv genutzt, um neue Projekte zu entwickeln und in vielen Bereichen einfach mal „klar Schiff“ zu machen. Vieles, was im normalen Bibliotheksbetrieb liegen geblieben ist, wurde jetzt aufgearbeitet.

Da bekam zum einen unser Non-Book-Bereich mit seinen Hörbüchern und DVDs eine neue Ordnung. Da werden sich viele Kunden freuen, wenn sie nun ihre gewünschten

Filme schneller finden können. Zum anderen bekam der digitale Auftritt der Bibliothek einen neuen Schliff. Die Bibliotheksseiten auf der Stadt Norden Seite wurde inhaltlich aktualisiert und bekamen teilweise eine neue Sortierung (www.norden.de/stadtbibliothek). Und auch der Online-Katalog Findus bekam nach vielem hin und her ein modernes Design, das einigen Kunden bestimmt schon aufgefallen sein könnte. (www.findus.norden.de)

Aber die Bibliothekskunden können sich auch auf ganz neue Angebote freuen – viele davon auf digitaler Ebene. Denn digitale Angebote sind während der Pandemie zu einem neuen Schwerpunkt geworden, da in den eigentlichen Aufgabenbereichen (zum Beispiel Bibliothek als *Dritter Ort*) nicht gearbeitet werden konnte.

Dritter Ort: Die Bibliothek ist ein sogenannter Dritter Ort, an dem man sich einfach so aufhalten kann, ohne etwas konsumieren zu müssen, man kann sich informieren, mit anderen Kunden ins Gespräch kommen, in Zeitungen oder Zeitschriften blättern. Dies ist gerade älteren Menschen wichtig.



Da gibt es z.B. seit dem 01. Februar das neue Hör- und Lesevergnügen mit der App **Tigerbooks**. Viele Lieblingsbücher der Kinder können nun digital am Smartphone oder Tablet erlebt werden. Eine Leserin bemerkte angetan, dass gerade die Vielzahl an verfügbaren Hörbücher längere Autofahrten kurzweiliger gestalten können.

Um **Tigerbooks** zu nutzen, kann man sich einfach mit der Ausweisnummer der Bibliothekskarte und dem Geburtsdatum als Passwort anmelden und eine Lizenz für sieben Tage sichern. Nach den sieben Tagen dann einfach wieder anmelden und Tigerbooks weiter nutzen.

Und für alle Kinder, die das Vorlesen in der Bibliothek schon vermissen, gibt es nun schon seit einigen Wochen eine Alternative. Die Stadtbibliothek bietet **Online-Lesungen** für Kinder ab 4 Jahren an, bei der Bilderbücher ganz gemütlich von Zuhause aus angehört und angesehen werden können. Diese Art von Lesung wird sehr gerne angenommen und wir freuen uns, dass wir dieses Angebot den kleinen Lesern anbieten können.

Außerdem bietet die Stadtbibliothek nun neue Smartphone-Rätsel mit der App **Actionbound** an, bei der Kinder, Erwachsene oder auch die ganze Familie gemeinsam quizzeln können. Weitere Online-Spiele via



Actionbound auch draußen in der Natur sind in Planung.

Da der **Sommerleseclub** im vergangenen Jahr coronabedingt nicht stattfinden konnte, haben wir uns in diesem Jahr dem nordrhein-westfälischen Sommerleseclub angeschlossen. Hierbei wird eine Projektidee des Kultursekretariates NRW Gütersloh, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, umgesetzt.



In diesem Jahr kann in Teams, mit Freunden, der Familie oder Großeltern, gemeinsam gelesen und Stempel gesammelt werden. Jeder kann mitmachen, es gibt keinerlei Altersbeschränkungen mehr. So können beispielsweise Oma und Enkel/in im Kindergartenalter ein Team bilden. Die Oma kann dann vorlesen und für sich selber eigene Lektüre auswählen, die beim Mitlesen gezählt wird. Erstmals wird es zusätzlich eine digitale Version (online Logbücher) geben, sowie ein ausgefeiltes Veranstaltungsprogramm, das unter allen denkbaren Corona-Szenarien möglich ist.

Die Sommerferien sind also auf jeden Fall schon mal gerettet!



Für Kindergartenkinder, Grundschüler und auch Jugendliche hat die Stadtbibliothek Vieles in Sachen **Coding/ Robotik** eingekauft. Damit kann das Verständnis des Programmierens in allen Altersstufen erlernt oder vertieft werden. Es sind neue nachmittägliche Reihen und Workshops in den Ferien geplant.

Und auch die „**Bibliothek der Dinge**“ steht in den Startlöchern. Ob Tonie-Boxen, Laufräder, eine Kugelbahn oder Sportgeräte wie Slackline und Faszienrollen – in der Stadtbibliothek Norden können demnächst auch Alltagsgegenstände ausgeliehen werden. Da überlegt man vielleicht zweimal, ob man sich z.B. eine Nudelmaschine oder einen Bollerwagen kauft, der womöglich möglich nur einmal im Jahr gebraucht wird. Sich dann gegen einen direkten Kauf zu entscheiden, sondern sich solche Gegenstände auszuleihen, spart nicht nur Geld, es ist auch noch nachhaltig.

Aber auch, wer erstmal testen möchte, ob Nähen oder Trampolin Fitness wirklich das richtige Hobby ist, kann sich bald die passenden Gerätschaften dafür in der Bibliothek ausleihen.



Abholservice und telefonische eBook-Sprechstunden

Seit Beginn des zweiten Lockdowns Anfang November konnte kein Kunde die Bibliothek betreten, doch dafür hatte das Personal alle Hände voll zu tun. Allein in den letzten

beiden Monaten des Jahres 2020 wurden über 500 Bestellungen angenommen und bearbeitet. Und allein im Januar 2021 waren es schon fast 400.

Denn auch wenn gerade nicht selbst in den Regalen gestöbert werden kann, so konnten doch Leserwünsche telefonisch und per Mail bestellt werden. Das Bearbeiten der Bestellungen, was sonst die Kunden alleine machen, kostet nun viel Zeit. Dies hat aber auch dazu geführt, dass die Mitarbeiterinnen der Bibliothek die Sicht der Kunden noch besser verstehen konnten und dadurch Ideen umgesetzt wurden, wie man Heraussuchen der Medien vereinfachen kann.

Auch Probleme beim Herunterladen der eBooks konnten in den meisten Fällen gelöst werden. In einigen komplizierteren Fällen gingen die **eBook-Sprechstunden** teils über 30 Minuten hinaus, aber auch dort konnten entsprechende Lösungen gefunden werden.

Schon während des ersten Lockdowns entwickelten die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek ein feines Gespür für die Wünsche der Kunden und erhielten dafür viel Lob. Manch Einer war positiv überrascht. Denn wenn kein explizierter Wunsch genannt wurde, bekam man durchaus auch mal Bücher, die man sich selber vielleicht nicht ausgesucht hätte.

„Da bekamen Familien unbekannte Spiele, die dann auch mal zum nächsten Spieleabend wieder ausgeliehen werden oder Leute, die sonst nur Krimis lesen, konnten dann mal historische oder humorvolle Bücher entdecken. Und falls die Auswahl mal doch nicht das Richtige dabei sein sollte, bringt man es zurück und bestellt sich etwas Neues.“, so Bibliotheksassistentin Maïke Ennen.

Über ein besonderes Angebot konnten sich die sechs Kooperationskindergärten freuen. Denn auch **Kindergärten** konnten die Bibliothek nicht besuchen. Doch damit die Kinder doch ihre Nase in Bücher stecken konnten, hat die Stadtbibliothek für jeden der sechs Kooperationskindergärten Bücherkisten nach Wunschthemen zusammengestellt, die jeden Monat ausgetauscht werden. Dieses Angebot wurde begeistert von Kindern und Erziehern angenommen. Und als Highlight für die Weihnachtszeit hat sogar jeder Kindergarten einen selbst gebastelten Adventskalender bekommen, mit vielen Geschichten, Liedern und Bastelideen für Kinder. Sabine Nolte und Stefanie Heinken wurden hier richtig kreativ. Natürlich wurden auch viele Bücher zu Weihnachten oder lustige Geschichten den Kindergärten mitgegeben, um die Zeit bis Weihnachten zu verkürzen.



Neue Angebote für Schulen:

FakeHunter/ FakeHunter Junior: Falschmeldungen enttarnen - wie prüft man den Wahrheitsgehalt einer Meldung? Prüfwerkzeuge kennenlernen und selber an beispielhaften Seiten anwenden. (für 4./5. und 8. Klassen)

Eine Idee der Büchereizentrale Schleswig-Holstein

Recherchetraining für die Facharbeit

Informationen und Literatur für die nächste Fach-/ oder Seminararbeit finden? Bei dieser Klassenführung wird den Schülerinnen und Schülern gezeigt, wie sie nach geeigneter Literatur suchen können und wie die Fernleihe funktioniert.

Öffentlicher Bücherschrank

Immer wieder tauchte in den letzten Wochen auch die Frage auf, wann der vom Lions Club gespendete Öffentliche Bücherschrank endlich geöffnet wird.

Wenn das Land Niedersachsen wieder Öffnungszeiten in den öffentlichen Bibliotheken zulässt, wird auch der Bücherschrank endlich zum Einsatz kommen.



*Und was haben wir für Wünsche für's neue Jahr? „Eine schnellstmögliche Öffnung mit Sicherheit nicht, die Sicherheit von Kund*innen und Kolleginnen geht vor.“, so Anke Czepul. „Allerdings glaube ich nicht, dass eine Bibliothek Gefahren birgt, sich mit Corona anzustecken. Im letzten Jahr hat das Max-Planck-Institut für Chemie einen Risiko-Kalkulator erstellt, mit dem man die Gefährdung in unterschiedlichsten Szenarien berechnen kann. Für die Bibliothek ergab sich ein Wert von 0,01 %- Ansteckungsrisiko. Diesen Wert kann man wohl vernachlässigen.*

*Wir freuen uns aber natürlich schon, wenn wir unsere Kund*innen wieder innerhalb der Räumlichkeiten des Vossenhuses begrüßen können.*